

# Mitteilung aus dem Gemeinderat Wippingen

## Umsetzung eines Windparks in der Gemeinde Wippingen

Auf der Gemeinderatssitzung am 5. Oktober 2023 wurde unter dem Punkt „Berichte und Mitteilungen“ über derzeitige Bemühungen zur Errichtung eines Windparks in Wippingen informiert, die Ratsherren Hermann Josef Pieper und Christian Koers gaben dazu einen Sachstandsbericht ab.

Durch Änderungen im EEG-Gesetz (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und eine Neuordnung des LROP (Landes-Raumordnungsprogramm) käme eine Potenzialfläche in Wippingen Ost unter Umständen in Betracht, auf der maximal drei Windkraftanlagen errichtet werden könnten. Erste Bestrebungen gab es bereits vor etwa 25 Jahren, diese konnten seinerzeit aber nicht verwirklicht werden.

Der LK Emsland muss nach dieser Neuordnung etwa 3,07% seiner Fläche als Vorrangfläche für die Energiegewinnung aus Windkraft ausweisen (derzeit gut 1,5%).

Verschiedene Projektierer haben in den letzten Wochen und Monaten bereits Kontakt mit Flächeneigentümern im Potenzialgebiet aufgenommen, außerdem gab es Termine von Flächeneignern mit der WNE GmbH, dem Projektplaner des Emsländischen Landvolkes zu diesem Thema. Die derzeitige Dynamik gab bei den Flächeneigentümern den Anstoß zu ersten Treffen und Beratungen.

Wichtigster Grundstein für eine Umsetzung ist das gemeinsame Vorgehen aller Flächeneigentümer im Potenzialgebiet (siehe unten). Um dies sicherzustellen, wurde mittlerweile die „Bürgerwindpark Wippingen Ost GbR“ gegründet, in der die Flächeneigner im Plangebiet Mitglied sind. Der Vorstand aus fünf Mitgliedern vertritt die GbR nach aussen. Auch die Gemeinde Wippingen als Flächeneigner im betreffenden Gebiet ist Mitglied dieser GbR und des Vorstandes.

Bei einer wirklichen Eignung der Flächen und Realisierbarkeit, können Bürger sich am Windpark beteiligen. Erst nach Änderung des Regionalen Raumordnungsplanung (RROP) durch den Landkreis Emsland ist eine konkrete Planung möglich. Dann werden noch etwa 4-5 Jahre bis zur einer evtl. Inbetriebnahme von Windrädern nötig sein.

Derzeitig erweist sich das direkt angrenzende Gelände der WTD als ein möglicher Knackpunkt. Hier müssen für eine Realisierbarkeit die Abstands- und Höhenbegrenzungen durch den Bund geändert werden.

Beratungen im Rat Wippingen ergaben eine einstimmige Unterstützung des Vorhabens seitens der Gemeinde, das geschlossene Handeln der Eigentümer wird ausdrücklich begrüßt. Für die Gemeinde bedeutet ein Windpark Einnahmen aus Gewerbesteuern und Pachten sowie weitere Einnahmen von 0,2ct je erzeugter kWh Strom, die allen Bürgern zugutekommen.

Das ungefähre Potentialgebiet in Wippingen Ost

